

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

64 (11.8.1847)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

N^o 64.

Mittwoch den 11. August

1847

Bekanntmachungen.

Die Ernennung von Mitgliedern der Kreisrekrutierungsbehörde betreff.

No. 25708. Nachdem durch die Verlegung der Kreisregierung nach Karlsruhe ein Stellvertreter für das nach § 4 des Gesetzes vom 26. Mai 1835 (Reg.-Bl. No. 26) zur Kreisrekrutierungsbehörde gehörige Mitglied der Kreisregierung nicht ferner mehr nöthig ist, so wird für den nunmehr aus obiger Behörde austretenden Großh. Stadtamtmann Ruth und für seinen Stellvertreter, den Großh. Amtmann Nebenius, der Großh. Obervogt Peter und als dessen Stellvertreter der Großh. Regierungsrath Gockel als Mitglied der Kreisregierung für die Kreisrekrutierungsbehörde ernannt; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 3. August 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vd. Mann.

Die Auswanderung nach Siebenbürgen betreffend.

No. 25707. Das Großh. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 16. v. M., No. 11198, hierher eröffnet:

„Nach einer Mittheilung der K. K. Oesterreichischen Regierung macht es der zunehmende Andrang deutscher Auswanderer nach Siebenbürgen dringend nothwendig, diese Bewegung zu beschränken, wenn jenes Land nicht mit erwerbs- und mittellosen Menschen überschwemmt werden soll, die entweder ihrem neuen Vaterlande zur Last fallen, oder nach bitteren Enttäuschungen in ihre verlassene Heimath zurückkehren müssen. Vorerst und bis die Bedingungen der Aufnahme fremder Auswanderer nach Siebenbürgen gesetzlich bestimmt und bekannt gemacht sein werden, wird die K. K. Oesterreichische Regierung nur Denjenigen die Einwanderung nach Siebenbürgen gestatten, bei denen sich die nachfolgenden Erfordernisse vereint finden:

- a) die Eigenschaft eines Landwirths, da bei der dortigen strengen Zunft-Einrichtung Handwerker ihre Gewerbe nicht leicht würden ausüben können;
- b) der Besitz eines Vermögens von mindestens 800 fl. und
- c) die Nachweisung des Erwerbs eines bestimmten Grundstücks als Eigenthümer oder als Pächter, sowie der Aufnahme in eine bestimmte Gemeinde.

Es ist also von den diesseitigen Behörden auch nur solchen Großh. Unterthanen, bei welchen alle diese Erfordernisse zusammentreffen, die Bewilligung zur Auswanderung nach Siebenbürgen zu ertheilen. Was jene Individuen betrifft, welche sich in Siebenbürgen nur umzusehen wünschen, so wird ihren Pässen das Visa dahin von der K. K. Oesterreichischen Gesandtschaft nur dann ertheilt, wenn sie Landwirths und mit einem Reisegeld von mindestens 80 fl. versehen sind, auch diese Reise ohne Familie unternehmen.

Diejenigen Personen, bei welchen die gedachten Bedingungen sich vereinen, werden überdies auf die Nothwendigkeit der Bidirung ihrer Pässe durch die Siebenbürgische Hof-Kanzlei in Wien aufmerksam gemacht."

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich beauftragt man die Aemter des diesseitigen Kreises, diese Bekanntmachung auch in Localverköndungsblättern veröffentlichen zu lassen.

Karlsruhe, den 3. August 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig.

vdt. Mann.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte Schulkstelle zu Mundingen, Schulbezirks Emmendingen, ist dem Schullehrer Feiler zu Büchenbronn übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Feiler ist die in die zweite Klasse gehörige evangel. Schulkstelle zu Büchenbronn, Schulbezirks Pforzheim, mit dem Normalgehalte, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 48 fr. von circa 120 Schulkindern, in Erledigung gekommen.

Durch das erfolgte Ableben des Hauptlehrers Joseph Kimmelin ist der fath. Schul-, Messner- und Organistendienst zu Kürzell, Oberamts Laub, mit dem Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 110 Schulkindern auf 1 fl. 18 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Ignaz Dannegger ist der fathol. Schul-, Messner- und Organistendienst zu Boll, Amts Weßkirch, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 58 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulkstelle haben sich bei der Fürstlich Fürstbergischen Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Stollhofen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 50 fl. nebst freier Kost und Wohnung sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen.

Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen sechs Wochen bei der Bezirks-Synagoge Bühl zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Ettlingen. (Fahndung.) No. 18615. Katharina Müller von Renzingen und Walburga Rückert von Bruchsal, welche Erstere wegen dritten Diebstahls dahier in Untersuchung steht, und Letztere bereits wegen gleichen Vergehens in das Zuchthaus verurtheilt ist, und deren Signalement im Fahndungsblatt No. 58 und 92 vom 1. J. angegeben ist, sind vorgestern Nacht aus hiesigem Amtsgefängnisse ausgebrochen und haben sich flüchtig gemacht.

Sie sollen ihren Mitgefangenen eröffnet haben, daß sie über Kehl nach Frankreich zu fliehen beabsichtigen.

Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden, auf diese zwei genannten Personen zu fahnden, sie im Verretungsfalle zu arretiren und anher transportiren zu lassen.

Ettlingen, den 3. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

[1] Ettlingen. (Aufforderung und Fahndung.) No. 18198. Bernhard Buhlinger von Malsch, Soldat bei dem Groß. Leib-Infanterie-Regiment, hat sich ohne Erlaubniß aus seiner Garnison entfernt und ist seither dahin nicht zurückgekehrt. Derselbe wird, da sein Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, binnen 4 Wochen bei seinem Regimente sich einzufinden und seine Entfernung bei dem Groß. Regiments-Commando zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erklärt, in eine Geldstrafe von

1200 fl. verfällt und seine persönliche Bestrafung vorbehalten wird. Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Personbeschreibung nachsteht, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Großh. Commando des Leib-Infanterie-Regiments abzuliefern.

Ettlingen, den 30. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Beck.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 9"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: braun; Nase: klein.

Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 18508. In der Untersuchung wegen eines an Salomea Stähelin in Istein verübten Geld-diebstahls fällt die Einvernahme des Grenzaufsehers Anekens nöthig. Derselbe hat sich von dem Stationsplatze Istein unerlaubt entfernt und sein Aufenthalt ist unbekannt.

Wir fordern ihn auf, zur Abhör sich unverweilt dahier zu stellen, und ersuchen die verehrten Behörden, welche uns Kenntniß von dessen dormaligem Wohnorte geben können, davon beliebige Mittheilung anher zu machen.

Lörrach, den 12. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolffinger.

Karlsruhe. (Ansuchen.) No. 19431. Am 3. d. M. wurde bei Rüppurr die unten signallirte taubstumme Weibsperson wegen Bettels und Mangels an Ausweis verhaftet; da dieselbe weder lesen noch schreiben kann und bisher von ihr keine verständliche Andeutung über ihre Heimath zu erlangen war, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, welche Aufschluß über die Heimathsverhältnisse dieser Person zu geben im Stande sind, uns gefällige schleunige Mittheilung davon zu machen.

Karlsruhe, den 5. August 1847.

Großherzogliches Landamt.
v. Dusch.

Beschreibung der Taubstummen. Alter: anscheinend 40 Jahre; Größe: 4' 9" 5"; Körperbau: ziemlich klein und schwächlich, etwas verwachsen und die linke Schulter höher als die rechte; Haare: braun; Augen: dunkelblau; Gesicht: länglich-schmal, mit verstörtem Ausdruck. — Kleidung. Sie trägt einen klein carrorirten röthlichen Rock; eine Schürze von blauem Zwilch; ein weißes Hemd; ein groß carrorirtes, blau und braun wollenes Halstuch und eine glatt anliegende Haube von violett ge-

blütem Gattun, wie sie im Ueberrheinischen üblich sind. Ihre ganze Kleidung ist durchaus ärmlich und zerlumpt; Schuhe und Strümpfe trägt sie keine. Dieselbe hat einen Bündel bei sich, in ein grünes Baumwollentuch eingebunden.

[1] Lörrach. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 20022. Die unterm 30. Juni gegen Joseph Huber von Burg, früherer Eisenbahnarbeiter zu Istein, gerichtete Fahndung wird hiermit zurückgenommen, indem sich der Thatbestand des demselben zur Last gelegten Betrugs nicht constatirte.

Lörrach, den 28. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolffinger. vdt. Ziegler.

Bühl. (Fahndung.) No. 26782. Am 26. Mai d. J. verließ die unten beschriebene, 8 Jahre alte Judith Bögele von Freudenstadt ihre Heimath, und soll sich dieselbe nach eingegangenen Erkundigungen bis vor etwa vierzehn Tagen in hiesiger Gegend bettelnd herumgetrieben haben.

Auf Ansuchen der Heimathsbehörde des Kindes bitten wir nun sämtliche verehrliche Polizeibehörden, auf dieses Kind, dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt, zu fahnden und dasselbe im Betretungsfalle entweder an das Königlich Württemb. Oberamt Freudenstadt oder aber an uns einliefern zu lassen.

Bühl, den 29. Juli 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häselin.

Signalement. Alter: 8 Jahre; Größe: 3'; Haare: blond; Augen: blau; trug ein blaues Barcent-Kleid, dergleichen Schürze, und Schuhe.

Neustadt. (Landesverweisung.) Nr. 12269. Joseph Fischer von Bessendorf im Königreich Württemberg wurde durch Urtheil des Großherzoglichen Hofgerichts des Seekreises vom 29. Juli d. J. des zum Erstenmal wiederholten dritten Diebstahls sowie des Bruchs der Landesverweisung für schuldig erklärt, und deswegen in eine gemeine Zuchthausstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten verurtheilt, auch nach erstandener Strafe wiederholt der Badischen Landesverweisung.

Unter Beifügung einer Personalbeschreibung des Joseph Fischer bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement. Alter: 38 Jahre; Größe: 5' 6"; Statur: mittler; Haare: braun; Stirne: oval; Augenbraunen: braun; Augen: braun;

Nase: spizig; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Bart: röthlich; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Zähne: mangelhaft; besondere Kennzeichen: keine.

Neustadt, den 6. August 1847.
Großh. Bad. K. K. Bezirksamt.
Dito.

[2] Rastatt. (Fahndung.) In der Nacht vom 30. auf den 31. Juli d. J. ist der unten signalisirte Soldat Joseph Ritter von Windschlag, welcher wegen dritten Diebstahls dahier inhaftirt gewesen, aus dem hiesigen Militärgesängniß ausgebrochen und entflohen, weshalb ich sämtliche Behörden ersuche, auf den Soldaten Ritter fahnden, ihn im Betretungsfalle arretiren und anher abliefern zu lassen.

Rastatt, den 1. August 1847.
Der Commandant des Regiments:
v. Pierron, Oberst.

Signalement des Joseph Ritter. Alter: 27 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: proportionirt. — Bei seiner Entfernung trug er einen weiß wulchene Arretantenrock und grau wulchene Hosen.

[2] Rastatt. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Corporal Friedrich Specht von Feldberg, welcher im zweiten Infanterieregimente steht, war dahier wegen verschiedenen Prellereien in Untersuchung und Verhaft. Derselbe wurde am 20. v. M. aus dem Untersuchungsarrest entlassen, mit der Weisung, seinen künftigen Aufenthaltsort sogleich anher namhaft zu machen. Da er nun diesem Befehl bis jetzt nicht nachgekommen, er auch eines weitem Betrugs angeschuldigt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich Angesichts dieses dahier zu sistiren.

Zugleich ersuche ich sämtliche Behörden, auf den Corporal Specht zu fahnden, ihn im Betretungsfalle arretiren und anher abliefern zu wollen.

Signalement des Corporal Specht. Alter: 24½ Jahre; Größe: 5' 7" 2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: mittler.

Rastatt, den 2. August 1847.
Der Generalmajor u. Garnisons-Commandant:
v. Gloßmann.

Ladenburg. (Straferkenntniß.) No. 15120. Da die zu der Conscription für das Jahr 1847 gehörigen und durch die öffentlichen Blätter vorgeladenen Kriegspflichtigen: Peter Holzmann

von Schriesheim und Valentin Roder von da, sich noch nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraction für schuldig erklärt, und wird jeder derselben in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt und seines Gemeinderechts für verlustig erklärt, unter Vorbehalt der persönlichen Bestrafung auf Betreten eines Zeden.

Ladenburg, den 28. Juli 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
v. Dürheimb.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindegemeinderechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Stausen.
Leo Xaver Ruch von Kirchhofen.
Aus dem Bezirksamt Neckargemünd:
Johann Adam Mänkel von Lobensfeld.
Heinrich Ruch von Neckargemünd.
Aus dem Bezirksamt Oberkirch.
Peter Zimmerer von Erlach.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigefügten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1848 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Im Bezirksamt Radolfzell.
In der Gemeinde Böhringen, am 29. Sept. 1827: Michael Wiesenschatt, unehelicher Sohn der Maria Anna Wiesenschatt.

In der Gemeinde Gottmadingen, am 22. Febr. 1827: Anton Stüchle, unehelicher Sohn der Maria Anna Stüchle aus der Schweiz.

Im Oberamt Offenburg.
In der Gemeinde Schutterwald, am 8. Dec. 1827: Ambros Hef, Sohn des Schauspielers August Hef, angeblich aus Müllheim, und seiner Ehefrau Wilhelmine Gerber.

Bezirksamt Buchen.
In der Entbindungsanstalt zu Heidelberg, am 19. November 1827: Daniel Eichler, unehelicher Sohn der ledigen Anna Regina Eichler von Hainstadt, Amts Buchen.

Im Bezirksamt Pfullendorf.

Zu der Stadtgemeinde Pfullendorf, im Jahr 1827: Joseph Anton Nell, Sohn des vormaligen Zollgardisten Jos. Nell von Frickingen.

Im Bezirksamt Stausen.

In der Gemeinde Feldkirch, am 27. Nov. 1827: Heinrich Wilhelm Hodum, ehelicher Sohn des grundherrlichen Jägers Karl Hodum von Hundshelm, Königlich Bayerischen Landgerichts Lauingen, und der Eva Hauptvogel aus Oberungarn.

Ladenburg. (Aufforderung.) No. 15912. Der am 16. September 1827 zu Heidelberg in der Entbindungsanstalt geborene, zu der Conscriptio für das Jahr 1848 gehörige Philipp Koch, unehelicher Sohn der Philippina Koch von Ivesheim, wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei dem Amt dahier zu stellen, widrigenfalls er in die gesetzliche Strafe der Refraction verfallt.

Ladenburg, den 4. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Dürkheimb.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Wolfach.

No. 15246. Im Steinbruch an der Straße von Wolfach nach Schiltach wurde dem Mathias Rauber von Oberwolfach beiläufig in Mitte des vorigen Monats ein 5 Fuß langes, vierkantiges Hebelisen entwendet.

In der Küche des Faver Lehmann im sog. Dachloch, Gemeinde Schenkenszell, am 29. v. M. ein Ballen Butter von 4 Pfd. und ein Laib Brod.

Auf dem sog. Hoffeld des Leopold Bretsch zu Schenkenszell wurden in der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. beiläufig 2 Sester Wintergerste abgestreift.

In der Mezig des Mathias Haker zu Oberwolfach wurden in der Nacht vom 4. auf den 5. v. M. 30 Pfund Rindfleisch gestohlen.

In der Schlafkammer des Wendelin Zehle zu Oberwolfach vom 30. auf den 31. v. M. 7 Kronenthaler und einige Münze.

Im Oberamt Offenburg.

No. 26182. Im Laufe dieses Sommers wurden dem Fortunawirth Pfähler von Offenburg aus seiner Chassenremise 2 Spritzleder

entwendet, wovon das eine noch in einem guten Zustande und mit neuem Futter (s. g. grauem Drillich) ausgelegt ist. Das andere ist etwas älter, hat eine neue Stange und ist an den Seiten verstickt.

Im Bezirksamt Bretten.

No. 19928. Am 2. v. M., Morgens zwischen 4 bis 9 Uhr, wurden dem Bürger Friedrich Mannherz von Münzeheim mittelst Einsteigens in seine Wohnung folgende Gegenstände entwendet:

1) Ein Ballen weiß gebleichtes, hänsenes, 6 Viertel breites und 40 Ellen langes Tuch, im Werthe von 10 fl. 40 fr.

2) Aus einem Kästchen 36 fr. Münzsorten.

3) Aus einem verschlossenen Troge 2 fl. 20 fr., bestehend aus 2 Einguldenstücken und Münzsorten, welches der Magd des Mannherz gehörte.

Im Oberamt Lahr.

No. 26880. Dem Vinzens Keller von Heiligenzell wurden während der letzten Heuärnte folgende Gegenstände entwendet:

a) Sechs bereits noch neue Mannshemden, wovon eines halbgerissen und fünf ganz gerissen sind. Die Hemden sind unterhalb der Brust in lateinischer stehender Schrift theils mit den Buchstaben V. K., theils mit F. K. und theils mit K. K. gezeichnet.

b) Zwei reißene Leintücher, wovon das eine mit K. R. und das andere mit E. K. gezeichnet ist.

c) Ein Schinken im Gewicht von 2½ Pfund.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Buchen:

[1] zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Schloßau;

im Bezirksamt Egen:

[3] zwischen der Pfarrei Egen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Ansfelingen;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[2] des der Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Pfullendorf zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Stodach:

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Regentweiler;

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Stodach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Hengelau;

im Bezirksamt Konstanz:

[3] zwischen der Pfarrei Muggingen und dem Freiherrn Karl von Bodmann zu Muggingen, rücksichtlich des der Pfarrei auf dem Dürrenhof zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Reßkirch:

[3] zwischen der Pfarrei Vietingen und der Gemeinde daselbst.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Offenburg. (Bürgermeisterwahl.) No. 26382. Der heute für die Gemeinde Ortenberg als Bürgermeister gewählte Karl Herp von da wurde, nachdem er als solcher von Staatswegen bestätigt worden, vorschriftsmäßig verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Offenburg, den 5. August 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Lichtenauer.

Rastatt. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 36142. Bei der heute in Au stattgehabten Bürgermeistereiwahl wurde der bisherige Bürgermeister Moriz Weissenburger wieder als solcher gewählt und nach vorhergegangener Verpflichtung sogleich in seinen Dienst eingewiesen, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 7. August 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Wolfach. (Aufforderung.) No. 14353. Franz Armbruster von Bergzell beabsichtigt, im Zinken Eselbach, nahe am Kinzigfluß, auf seinem dort neu erkauften Gütchen eine Kundenmahlmühle zu errichten. Es werden daher Alle, welche etwaige Einsprachen gegen dieses Bauwesen zu erheben haben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen würden.

Wolfach, den 21. Juli 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

[1] Karlsruhe. (Brodlieferung.) Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottsau, Bruchsal, Rislau und Mannheim für die Monate October, November und December soll Dienstags den 7. September d. J. an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Soumissionen an das Großh. Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brodlieferung für die Garnison N. N. betreffend“ einzusenden, oder bis den 7. September d. J., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgelegte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögens-Zeugniß oder die Kriegsministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumunds-Zeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 5. August 1847.

Secretariat des Gr. Kriegsministeriums.
Gemy.

[1] Karlsruhe. (Fourrage-Lieferung.) Die Fourragelieferung für die Garnison Bruchsal für das Jahr vom 1. October 1847 bis dahin 1848, bestehend in ungefähr

9,650 Malter Haber,
11,650 Centner Heu und
6,850 Centner Stroh,

wofür die Lieferungs-Angebote nach den einzelnen Fourragegattungen getrennt einzureichen sind, soll Montags den 23. d. M., dahier an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Soumissionen an das Großherzogl. Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Haber-, Heu- oder Stroh-Lie-

ferung für die Garnison Bruchsal betreffend" einzusenden, oder bis den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Commissions-Lade einzulegen, weil sogleich nach dem Eintritt dieser Stunde mit der Eröffnung der Commissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Committent hat seiner Commission ein gemeinverständliches, von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Befugung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumunds-Zeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Commissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Committent hat bei der Commissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Karlsruhe, den 4. August 1847.

Secretariat des Kr. Kriegsministeriums.
Sempp.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Haslach:

[1] von Steinach, an die in Gant erkannten Severin Weber's Eheleute, auf Montag den 30. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Posamentier Johann Dehler, auf Montag den 23. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Forst, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Bürgers und Tagelöhners Joseph Spänle, auf Freitag den 27. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Gaggenau, an den in Gant erkannten abwesenden Jakob Heibinger, auf Mittwoch den 18. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Rastatt, an den in Gant erkannten Joseph Balois, auf Dienstag den 7. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Rastatt, an den in Gant erkannten Ziegler Joseph Walter, auf Freitag den 10. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Rorb:

[1] von Hohnhurs, an den in Gant erkannten Nachlass der verstorbenen Ehefrau des Schuhmachers Georg Sonntag, Elisabetha geb. Börtig, auf Freitag den 20. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclufiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

In der Gantsache des Maier Neuburger von Malsch — unterm 4. August 1847 No. 18669.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

In der Gantsache über die Verlassenschaft des verstorbenen Joh. Friedr. Kammerer v. Liebolsheim — unterm 5. August 1847 No. 19423.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des Handelsmanns Georg August Gerbel von Bruchsal — unterm 2. Aug. 1847 No. 28076.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu

begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[3] Glaser Adam Zimmermann von Ittlingen mit Frau und Kindern, auf Freitag den 20. Aug. d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischöfsheim.

[1] Andreas Kirschenmann's Wittwe von Lichtenau, auf Freitag den 20. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Der Bürger und Weber Karl Dittler von Weiler mit seiner Frau und 4 Kindern, auf Mittwoch den 18. August d. J., Vormittags 8 Uhr.

Bühl. (Gläubiger-Vorladung.) No. 27328. Der im October v. J. nach Amerika gereiste ledige Ignaz Hönig von Nimbuch hat um Bewilligung zur wirklichen Auswanderung und Ausfolgung seines durch Vermögensübergabe seiner Eltern, der Ignaz Hönig'schen Eheleute, erhaltenen Vermögens gebeten.

Es werden daher sämmtliche etwaige Gläubiger zu der auf

Freitag den 27. d. M.

anberaumten Schuldenliquidationstagsfahrt mit dem Bemerken vorgeladen, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden könne.

Bühl, den 2. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Heil.

Erbovordnungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Achern.

[1] Philipp Knapp, lediger Mehger von Ottenhöfen, welcher sich vor 7 Jahren auf die Wanderschaft begab und seit dem 30. April 1841 keine Nachricht von seinem Aufenthalt ertheilte — unterm 28. Juli 1847 No. 16120 — binnen 12 Monaten.

[3] Offenburg. (Vollstreckungs-Versüßung.) No. 25349. In Sachen des Andreas Hofer von Petersthal gegen Kaver Huber von Durbach, Forderung betreff., wird wegen der Hauptfor-

derung ad 655 fl. und Zins von 255 fl. à 4½ pSt. vom 2. April 1844, aus 400 fl. vom 4. Juni 1845 an, Fahrnißpfändung und Liegenschaftsverkauf verfügt und der Vollzug angeordnet, auch wegen dieser Beträge Beschlag auf ein Guthaben des Beklagten bei Georg Halter und seiner Frau im Gebirge Durbach verfügt.

Auch wird dem Beklagten die Zahlung von 56 fl. 2 kr. Kostenersatz an Kläger binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung aufgegeben.

Obiges wird, da Beklagter flüchtig ist, mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß dem Beklagten aufgegeben wird, den Kläger wegen erstgenannter Ansprüche in 4 Wochen zu befriedigen, als dieser sonst in Bezug des Guthabens bei Halter an Zahlungsstatt eingewiesen würde. Offenburg, den 28. Juli 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Kerkenmaier.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[2] Die ledige Anna Maria Reif von Wiechs, wegen Geisteschwäche, Taub- u. Stummheit — unterm 24. Juli 1847 No. 11124 — Vormund: Martin Greiner von da.

[1] Die ledige Anna Maria Kähni von Adelhausen, wegen fast vollkommener Taub- und Stummheit — unterm 28. Juli 1847 No. 11280 — Vormund: Fridolin Rösch von da.

Erbovordnungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Johann, Joseph und Josepha Schütz von Baden — zur Erbschaft ihrer am 10. März 1847 verstorbenen Schwester Cäcilia geborne Schütz, Wittwe des Johann Fidel Hink von Baden — unterm 5. August 1847 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtskreisrat Baden.

[3] Jakob Vogelbacher, ledig und 34 Jahre alt, von Dietlingen, Amis Waldshut, welcher schon seit mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert und dessen Aufenthalt nicht bekannt ist — zur Erbschaft des verlebten Lorenz Vogelbacher von Dietlingen — unterm 19. Juli 1847 — binnen 3 Monaten beim Notariat in Thiengen.

Kauf-Anträge.

Durlach. (Fässerverkauf und Kellervermietung.) Dienstags den 17. d. M., von Morgens 10—12 Uhr, werden die wegen zu geringem Angebote nicht abgegebenen 30 Stück mit starkem Schmiedeeisen gebundenen, gesunden Lagerfässer in den beiden hiesigen Kellern, alle zwischen 6 und 15 nerbadischen Fudern im Raahgehalt, nochmals versteigert, und Nachmittags von 2—4 Uhr: Weintrichter, Fäßschlüssel, Fäßstiegen und sonstiges Kellergeschirr dem Verfaufe ausgesetzt.

Abends 5 Uhr werden dann die beiden großen Keller auf 3—6 Jahre, je nach dem Wunsche der Liebhaber, mit der Befugniß vermietet, die erkaufte Fässer während der Dauer des Bestandes darin liegen zu lassen.

Durlach, den 4. August 1847.

Großh. Domainenverwaltung.
Lang.

Weyher, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Da bei der heute in Folge verehrlicher oberamtlicher Verfügung vom 26. Mai l. J., No. 19666, abgehaltenen Versteigerung des alt Anton Eckorn'schen Wohnhauses kein Gebot geschehen ist, so hat man Tagsfahrt zur Bornahme einer nochmaligen Versteigerung auf

Donnerstag den 19. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, in dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerkten anberaumt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall unter einem Dache unten im Dorf, einerf. Wendelin Brenner, anderf. Gemeindegut, nebst 20 Rthn. Hausplatz, worauf obiges Gebäude erbaut steht.

Weyher, am 3. August 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Herzog. vdt. Baber.

[1] Gölshausen, Amis Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Steinhilberjung, Bürger und Tagelöhner von hier, und

dessen Ehefrau werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. April d. J., No. 10020, die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 25. August,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.
Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer, Stallung und Hofraithe oben im Ort, einerf. Jakob Kopp, anderf. Joh. Goll.

Necker.

2.

30 Ruthen hinter der Kirche, einerf. Gottlieb Fürst, anderf. Gewann.

3.

1 Viertel 30 Ruthen auf dem Vogelberg, einerf. Gewann, anderf. Gottlieb Fürst.

4.

20 Ruthen am Bauerbacher Weg, einerf. Joseph Hartmann, anderf. Georg Bräuning.

5.

1 Viertel 10 Ruthen im Knittlinger Berg, einerf. Heinrich Bräuning, anderf. Gewann.

6.

1 Viertel bei der Gochsheimer Straße, einerf. Friedrich Pfizenmeier, anderf. Elisabetha Weber.

7.

1 Viertel 1¼ Rute in der Ausspann, einerf. Gottlieb Bräuning, anderf. Christina Weber. Gölshausen, den 20. Juli 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Bräuning.

vdt. Ottendörfer,
Rathschr.

[1] Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 6. Mai d. J., No. 18388, werden den Bierbrauer Johann Flaig's Ehelenten von hier ihre sämtlich dahier besitzenden Liegenschaften im Zwangswege

Montags den 6. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier öffentlich versteigert werden, und zwar: Eine zweistöckige Behausung mit einem gewölbten und einem Balken-Keller, der untere Stock in 3 Zimmern, der obere in 6 Zimmern bestehend, nebst Scheuer und Stallung, mit Bierbrauerei-Einrichtung und Holzremise, an der Hauptstraße dahier, nebst 2 Viertel Hopfen-

garten, 3 Viertel Acker und 2 Viertel Gemüse- und Baumgarten, Alles aneinander gelegen, einerf. Theodor Lott, anderf. Faver Kistner und Gottfried Ulrich's Witb., hinten Marzian Konrad und Isidor Habich's Wittwe, vornen die Straße. — Anschlag 3800 fl.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist. Bühl, den 6. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Berger.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 470. Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts vom 12. d. M., No. 24969, werden die den Benedikt Kesselbosch's Eheleuten von hier gehörenden Liegenschaften im Zwangswege nochmals öffentlich versteigert, wozu Tagfahrt auf

Freitag den 27. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rössel dahier mit dem Bemerkten anberaumt wird, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller sammt Scheuer und Stallung (das Sockwerk mit Backsteinen gebaut), nebst 3 Viertel Ackerfeld, worauf das Gebäude steht, auf der oberen Krauteneck gelegen, neben Anton Laible und Georg Haas.

2.

Zwei Viertel Acker allda, einerf. Fr. Ignaz Baumann, anderf. mehrere Aufstößer.

3.

Zwei Viertel Acker allda, neben Sebastian Graf und Karl Falk's Wittwe.

Lauf, am 2. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Kesselbosch.

[1] Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach erfolgter Genehmigung des Großherzoglichen Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 23. Juli d. J. No. 9573 wird aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers Mathias Hänsel I., der Erbtheilung wegen, folgende Liegenschaft

Samstags den 28. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden; als:

Ein Viertel Acker auf der Bernhurst; Muckenschöpfer Gemarkung, neben Mathias Raup und Aufstößer.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Scherzheim, den 6. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Bertsch.

[1] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Jakob Schneck'schen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 8. Jänner und 6. April d. J., No. 1461 und 12880,

Montags den 6. September d. J., Abends 8 Uhr, im Gasthause zum Wolf dahier im Zwangswege

1.

7 Ruthen 28 Schuh einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dache, an der Grombacher Vorstadt, neben Johann Loes und Andreas Mai's Wittwe,

2.

2 Viertel 20 Ruthen Acker in der Schenhölle, einerseits Johann Wormer, anderseits Andreas Baist,

3.

1 Morgen Acker auf dem Katzenbuckel links am Weg, einerseits Joseph Maul, anderseits Georg Schleicher,

4.

2 Viertel Acker am Münzesheimer Berg, einer- und anderseits Rain, öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Bruchsal den 31. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Schmidt.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 447. Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 23. October v. J., No. 28935, vom 13. November v. J., No. 31624, und vom 28. December v. J., No. 36434, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Erben des verstorbenen Ignaz Bauer dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 12. August,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Ungefähr 20 Ruthen Baumgartenplatz in der Meierbühnd, einerf. Johann Michael Zink, anderf. Benedict Rettig, oben Johann Dgart, unten Andreas Armbruster. Schätzungspreis 140 fl.

2.
1 Tauen Matten im Brunnbach, einerf. Leopold Serr, anderf. ein Wassergraben, oben Weg, unten Florenz Falk's Wittwe. Schätzungspreis 900 fl. Lauf, den 28. Juli 1847.

Das Bürgermeistramt.
Nesselbosch.

[3] Durbach, D. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bierbrauer Faver Brandstetter von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 29. Jan. d. J., No. 3948, sodann vom 6. März d. J., ferner vom 17. März, No. 9566, sowie vom 13. April, No. 13601, die unten benannten Liegenschaften

Montags den 16. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Ritterwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

1.
Ein zweistöckiges Bierwirthschaftsgebäude mit einer schön eingerichteten Bierbrauerei und einem Felsenkeller, nebst zwei gedeckten Kegelbahnen und Vorzimmer, sodann Scheuer und Stallung, circa 30 Ruthen Garten und Hofraithe, mitten im Orte Durbach gelegen, einerf. Anton Werner, anderf. Heinrich Bodenheimer und Fidel Frix, vornen die Dorfstraße.

2.
Circa 4 Haufen Reben im Steinberg, oben am Hause, einerf. sich selbst, anderf. Felician Duback. Sämmtliche Gebäulichkeiten, Garten und Reben bilden ein geschlossenes Gut.

Durbach, den 27. Juli 1847.

Das Bürgermeistramt.

Planf. vdt. Danner.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 8. Mai d. J. No. 18101 werden die Liegenschaften des Karl Friedrich Schmitt von hier im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert, wozu Tagfahrt auf Samstag den 28. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde anberaumt ist, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.
Ein anderthalbstöckiges Bohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung unter einem Dach.

2.
Circa 4 Morgen theils Acker, theils Wiesen und Reben, worauf obiges Gebäude steht, am Bambofch gelegen, einerf. Anton Baumann's Wittwe, anderf. Franz Wölflle, oben der Weg, unten Joseph Seiler.

Lauf, den 30. Juli 1847.

Das Bürgermeistramt.
Nesselbosch.

[2] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach den richterlichen Verfügungen des Groß. Bezirksamts Gengenbach vom 19. Febr., No. 2638, dann vom 5., 6. und 21 Mai d. J., No. 6479, 6528 und 7348, werden dem hiesigen Bürger und Adlerwirth Joseph Bollmer nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Montag den 23. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zum zweiten male öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungpreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckige hölzerne Wirthschafts-Behausung mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum schwarzen Adler dahier, mitten in der Stadt an der Hauptgasse gelegen, sammt hinten angebauter Scheuer, Schopf, Stallung und Tanzboden, Alles unter einem Dache, und einer dabei befindlichen Dunggrube, unter diesem Gebäude liegend, überhaupt Alles, was das Haus und die Hofraithe umfaßt, einer- und anderseits das Gäßlein, vornen die Hauptgasse und hinten das Almendgäßlein.

2) Ein einstöckiges, von Kiegelholz gebautes Bohnhaus, mit angebautem Bierbrauerei-Gebäude von Stein, ebenfalls einstöckig, dahier in der Stadt an der Hintergasse gelegen, einerf., anderf. und hinten sich selbst, vornen der Weg.

3) Eine einstöckige, von Kiegelholz gebaute Kegelbahn, hinterhalb an dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einerf. sich selbst mit dem Garten, anderf. Joseph Zehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten wieder sich selbst mit dem Garten.

4) Ein einstöckiger, von Kiegelholz erbauter und mit Ziegeln gedeckter Holzschopf, hinterhalb dem Gebäude sub Ziffer 2 gelegen, einerf. sich selbst, anderf. Gemeindegut, vornen und hinten sich selbst.

5) $\frac{3}{4}$ Sekter theils Garten und theils Hofraithe, um die Gebäude sub Ziffer 2, 3 und 4 herumliegend, einerf. Gemeindegut, anderf. sich selbst mit der Regelbahn sub Ziffer 3 und Joseph Zehle's Wittve, vorney der Weg und hinten die Grabengartenbesitzer.

6) Der Felsenkeller, im Bayjerhaltenwald gelegen, mit dem ewigen Nuz eigenthum — das Grundeigenthum gehört der hiesigen Gemeinde — stößt vornen an die Straße nach Biberach, sonst aller Orten an das Gemeindegut. Zell a. S., den 3. August 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathſchr.

[1] Ettlingen u. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 2090. Auf die Verfügung Grosh. Bezirksamts dahier vom 27. Mai d. J., No. 13036, werden dem hiesigen Bürger und Gerbermeister Karl Tagliasachy bis

Montag den 4. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus von Stein vor dem Ruppurer-Thor dahier, sammt dem dabei befindlichen, $1\frac{1}{2}$ Viertel großen Garten, neben Florian Buhl's Erben und dem städtischen Schlachthaus.

2.

Die sogen. Insel allda, im Maasgehalt von 1 Viertel, neben dem Mühlkanal und der Alb. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Ettlingen, den 4. August 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[3] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher richterlicher Verfügung Grosh. Bezirksamts Bühl vom 23. Februar d. J., No. 6214, werden den Leopold Allgeier'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Samstags den 21. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Volkswirthshause im Wege der Vollstreckung in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst einem Nebengebäude mit Stallung, einerf. Sebastian Jörger, anderf. Karl Streibig, vornen Mathäus Seiler, hinten Gemeindegut.

2.

2 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras- und Gemüsegarten, mit obiger Begrenzung.

3.

1 Brtl. 20 Ruthen Acker im Roth, neben Faver Wolf von Balzhofen und Sebastian Seiler d. A.

4.

1 Viertel Acker im untern Kirchweg, neben Isidor Welz und Konrad Isach.

5.

2 Viertel Matten in den Hundsmatten, einerf. Sebastian Seiler, anderf. Johann Gartner's Erben.

6.

1 Viertel Wiesen im Gereuth, einerf. Sebast. Seiler d. J., anderf. Faver Seiler.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird. Oberbruch, den 26. Juli 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Wiemer. vdt. Zeller, Rathſchr.

[3] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 23. August d. J., Vormittags 11 Uhr, wird aus der Sanimasse des Färbers Karl Friedrich Gerwig auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt:

ein zweistöckiges Farbhausgebäude am Schleifthor nebst Holzremise, neben Lammwirth Gerwig's Scheuer und Seifensieder Eduard Gerwig's Werkstätte;

wobei der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöset wird.

Pforzheim, den 26. Juli 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Deimling.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem in Sant gerathenen Güterfuhrmann Georg Schmider alt dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juni d. J., No. 9032, die unten verzeichneten Liegenschaften am

Donnerstag den 26. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Santwege öffentlich für Eigenthum ver-

keigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, nebst dem darauf hastenden Bürgerzenuß, in der hintern Stadt, stößt vornen an die Gasse, hinten an den Ablaufgraben, einerf. Robert Uhl, anderf. Augustin Schmider.

2) 1 1/2 Sester Wiesen im Hauserbach, einerf. Johann Günter, anderf. Anselm Schmid.

3) 2 1/2 Sester Acker im Rosengewann, einerf. Georg Schmider jung, anderf. Ferdinand Dörner. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Hausach, am 26. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[3] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 23. August d. J., Vormittags 11 Uhr, wird aus der Santmasse des Schreiners Georg Friedrich Mürrle auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt:

eine zweistöckige Behausung mit 3 Wohnungen, Balkenkeller und Holzplatz, in der Pfarrgasse, neben Kaufmann Vofinger und Bijouterie-Fabrikant Minoret;

wobei der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöset wird.

Pforzheim, den 26. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[1] Söllingen, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Phil. Jakob Frommel's Wittve von hier werden in Folge richterlicher Verfügung, vom 12. Januar d. J., No. 2025, und vom 2. Juni d. J., No. 17566, die unten beschriebenen Liegenschaften

Montags den 6. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis geboten werde.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, sodann eine besonders erbaute Scheuer mit zwei Viehställen und Balkenkeller; ferner ein einstöckiges Wohnhaus, worunter sich eine Ziegelhütte befindet, sowie auch noch zwei besonders erbaute Brennösen und neu erbaute Schweinställe, nebst 1 Morgen 1 Viertel Rüben-, Gras- und

Baumgarten beim Hause, neben Samuel Mall und Phil. Jakob Armbruster's Wtb.

Acker-Land.

2.

1 Brtl. 27 Rthn. im Hedelter, neben Phil. Jakob Armbruster's Wtb. und den Anstößern.

3.

30 Rthn. im Sollenenthal, neben Franz Mall und Albrecht Friebole's Wtb.

4.

30 Rthn. hinter dem Haag, neben Christoph Zily und Anstößer.

5.

1 Brtl. 7 Rthn. im Bohrain, neben Jakob Friedr. Knobloch und Schneider Phil. Jakob Benz.

6.

28 Rthn. in den Stabsäckern, neben Jakob Benz und Phil. Jakob Mall.

7.

1 Brtl. 33 Rthn. auf dem Köller, neben Joh. Georg Benz und Christoph Roswag.

8.

2 Brtl. 18 Rthn. im Bohrain, neben Michael Möhner und Jakob Friedrich Beeh.

9.

39 Rthn. im Salenböschle, neben Christoph Armbruster und Phil. Jakob Mall.

10.

37 Rthn. auf dem Köller, neben Christoph Reif's Erben und Christoph Weis.

11.

1 Brtl. 9 Rthn. im Bohrain, neben Joh. Mall's Wtb. und Küfer Phil. Jakob Mall.

12.

1 Brtl. 5 Rthn. im Teufelsblatt, neben Joh. Georg Zily und Albrecht Weis.

13.

1 Brtl. 10 Rthn. im Rutsch, neben Schwanenwirth Kern und Joh. Georg Rupp.

14.

1 Brtl. 20 Rthn. im Hiegenrain, neben Joh. Christoph Roswag und den Anstößern.

15.

1 Brtl. 20 Rthn. im Brugweg, neben Joh. Jakob Kirchenbauer und Albrecht Ruhmaul.

16.

24 Rthn. in der Erzgrub, neben Joh. Georg Rupp und Christoph Zily

17.

1 Brtl. 2 Rthn. im Hiegenrain, neben Joh. Georg Rupp und Christoph Zily.

18.
1 Brtl. im Hiegenrain, neben Albrecht Weiß und Bernhard Mall's Erben.
19.
1 Brtl. in den Maueräckern, neben Christoph Weiß und Phil. Jakob Armbruster.
20.
3 Brtl. 2 Rthn. im Bruch, neben Müller Waltther und Accisor Reichenbacher.
21.
1 Brtl. 2 Rthn. im Rothbusch, neben Phil. Jakob Armbruster's Witb. und Friedrich Keppele.
22.
1 Brtl. Wiesen bei der Lüzelswiese, neben Phil. Jakob Armbruster's Witb. und Albrecht Heiduck's Witb.
23.
18 Rthn. im Damm, neben Phil. Jakob Mall und Albrecht Benz.
24.
22 Rthn. auf den Bildenäckern, neben Schwanenwirth Kern und Christian Barth's Erben.
25.
20 Ruthen allda, neben Christoph Koswag und Phil. Jakob Keppele.
26.
1 Brtl. 19 Rthn. auf den Howiesen, neben Christoph Heinrich Dörfler und Jacob Friedrich Benz Witb.
27.
22 Rthn. Garten an der Landstraße, neben dem Rain und der Straße.
28.
39 Rthn. allda, neben dem Graben und den Anstößern.
29.
10 Rthn. in den Pfaffenhelden, neben Jakob Friedr. Heiduck und Christoph Weiß.
30.
1 Brtl. 30 Rthn. ausgehauener Weinberg in den Helden, neben Heinrich Müller und Christoph Benz.
31.
1 Brtl. 15 Rthn. Futterstück im Heiligenmichel, neben Christoph Koswag und Joseph Beeh.
32.
1 Brtl. im Baumbusch, neben Georg Berghard und dem Rain.
33.
1 Brtl. 11 Rthn. im Zeil, neben Christoph Ludwig Armbruster, und Christoph Heinrich Weiß.

34.
20 Rthn. in den Pfaffenhelden, neben Christoph Armbruster und Johannes Barth's Erben.
35.
1 Brtl. 4 Rthn. Acker im Kleinseldle, neben Altbürgermeister Benz und Phil. Jakob Keppele.
36.
10½ Rthn. Weinberg in der Steig, neben Albrecht Heiduck's Witb. und Karl Kufmaul.
37.
15 Rthn. im Thal, neben Albrecht Heiduck's Witb. und Christoph Reif.
38.
25½ Rthn. im Wöschbacher Bndel, neben Albrecht Heiduck's Witb. und Joseph Heiduck.
39.
10½ Rthn. in der Steig, neben Christoph Weiß und Albrecht Heiduck's Witb.
40.
3 Brtl. 34 Rthn. Acker in den Schmidäckern, neben Phil. Jakob Frey und Jakob Jilly's Witb.
41.
34 Rthn. im Silbert, neben Albrecht Heiduck's Witb. und Georg Reichenbacher.
42.
34 Rthn. Acker auf der Rieth, neben Schwanenwirth Kern und Christoph Armbruster.
43.
1 Brtl. 5 Rthn. im Thalberg, neben Altbürgermeister Weiß und Phil. Jakob Kupp.
44.
5 Brtl. 21 Rthn. allda, neben der Berghäuser Gemarkung und Friedrich Spörnöder.
Söllingen, den 6. August 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Jilly. vdt. Keppele,
Rathschr.
- [2] Untergrombach, Okeramts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Melchior Robery, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Februar v. J., No. 5188, und 14. Juli l. J., No. 25854, die unten bezeichneten Liegenschaften am
Dienstag den 31. August l. J.,
Abends 7 Uhr, im Wirthshause zur Kanten dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.
Beschreibung der Liegenschaften.
1.
Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dache, unten im Dorf,

neben dem neuen Kirchenplatz und Franz Bancher, vornen der Löwen, hinten die Gärten.

2.
1 Viertel $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker auf den Bauerten, neben Lorenz Doll und dem Weg.

3.
1 Brtl. $4\frac{33}{50}$ Ruthen Acker im Weiërthal, neben Nathan Kasz und Philippine Mobery.

4.
30 Ruthen Acker auf dem untern Sand, neben Sebastian Mobery und Jakob Biedermann.

5.
1 Brtl. $2\frac{3}{4}$ Ruthen Acker auf dem hintern Berg, neben Georg Becker und Joachim Biedermann.

6.
 $17\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen auf dem Röhling, neben Lorenz Doll und Anton Kaiser.

7.
28 Ruthen Weinberg in der äußern Einöde, neben Anton Schleicher und selbst.

8.
31 Ruthen Weinberg im Mühlberg, neben dem Pfad und Anton Schleicher.

9.
 $30\frac{1}{2}$ Ruthen Weinberg in dem Thorweinberg, neben Anton Fezner und Rathschreiber Becker.

10.
28 Ruthen Weinberg in der äußern Einöde, neben sich selbst und Mathäus Lindauer.

Untergrombach, den 28. Juli 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Stelzer. vdt. Becker.

[3] Schönberg, Oberamts Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großherzogl. Oberamts Fahr vom 20. Mai d. J., No. 14469, werden dem Altgemeinberechner Bernhard Welte dahier nachbenannte Liegenschaften am

Mittwoch den 25. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Löwenwirthshause auf dem Schönberg zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, sodann 10 Sester Acker, 3 Sester Matt-, 10 Sester Reut- und 1 Sester Rebfeld, welche Liegenschaften zusammen ein geschlossenes Gut bilden und durch die Güter des Webers Christ. Schüssele, Anton Ritter, Moriz Tränkle und Georg

Himmelsbach jung begrenzt sind. Schätzungspreis 1600 fl.

Schönberg, den 19. Juli 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Vögele.

[2] Seelbach, Oberamts Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großh. Oberamts Fahr vom 22. Mai d. J., No. 17991, werden dem hiesigen Bürger und Landwirth Georg Paul Glas, am

Mittwoch den 1. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier folgende Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.
Schätzungspreis.

1) Ein Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst 2 Mühle Gemüsegarten und Hofraithe, einerf. Christian Tränkle, anderf. Nikolaus Muz 1200 fl.

2) 6 Sester Mattfeld, das sogen. Stegmättle, und 4 Mühle Gemüsegarten in der Pfarrackergerwann, einerf. der Bach, anderf. die Straße 1100 fl.

3) 7 Sester Acker u. Mattfeld in der Pfarrackergerwann, einerf. die Schutter, anderf. Joseph Obert 550 fl.

4) 7 Sester Mattfeld allda, die sogen. Badmatte, einerf. Michael Seiler, anderf. Joseph Schreiber 900 fl.

5) 10 Sester Bergfeld allda, einerf. die Badmatte, anderf. der Weg 400 fl.

6) 8 Sester Bergfeld allda, einerf. Joseph Obert, anderf. der Weg 160 fl.

7) 8 Sester Reutfeld allda, einerf. Joseph Kopper, anderf. Joseph Obert 150 fl.

8) 140 Sester Wald im Steinengraben, einerf. Joseph Kopper, anderf. Dr. Rentmeister Hupfer 2400 fl.

— : : 6860 fl.

Seelbach, den 28. Juli 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Müller.

[2] Untergrombach, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 12. Juli l. J., No. 25602, werden dem in Sant erkannten hiesigen Bürger und Landwirth Augustin Stelzer II. nachbeschriebene Liegenschaften am

Dienstag den 31. August l. J.,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zur Kanten dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dache, nebst besondern Schweinställen, — 8 Ruthen Platz enthaltend, — unten im Dorf, neben Michael und Johann Meyer, vornen die Landstraße, hinten Franz Raab.

2.

33 1/2 Ruthen Acker im Auswendigwären, neben Franz Zipperle und dem Weg.

Untergrombach, den 28. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stelzer. vdt. Becker.

[3] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. wohlöbl. Oberamts Bruchsal vom 28. v. M., No. 23686, werden aus der Santmasse des ledig verstorbenen Franz Peter Speckart von hier

Montags den 23. August l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

- 1) 16 Ruthn. Haus- und Hofgerechtigkeit mitten im Ort an der Badgasse, worauf die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses mit gewölbtem Keller, sodann Scheuer mit Viehstall, Schweinställe mit Remise, sowie Schlacht- und Waschhaus erbaut sind.
- 2) 36 1/4 Ruthn. Baum- und Gemüsegarten allda, einers. Anton Heiligenthal, anders. Tobias Sturm, vornen die Badgasse, hinten der Quotbach.
- 3) 1 Brtl. 5 Ruthn. Wiesen in den Erlen, einers. Tobias Sturm, anders. Anton Heiligenthal.
- 4) 15 Ruthn. Acker im Hausrechter, einers. Tobias Sturm, anders. Anton Heiligenthal.
- 5) 36 1/4 Ruthn. Acker im Neuenfeld, einers. Ad. Brecht, anders. Philipp Speckart.
- 6) 1 Brtl. 10 Ruthn. Acker allda, einerseits Valentin Schäfer, anders. Florian Speckart.
- 7) 1 Brtl. 20 Ruthn. Acker im Eben, einers. G. M. Bräutigam, anders. Jos. Sert's Wittwe.

8) 1 Viertel Acker im Lunzenlände, einers. Joh. Ganninger's Erben, anders. M. A. Carbon.

9) 1 Viertel 10 Ruthn. Wiesen in der Mauerwiese, einers. Alex Böhner, anderseits Florian Speckart.

10) 22 Ruthn. Wiesen in der Weisermiese, einers. Friedr. Speckart, anders. Florian Speckart.

11) 30 Ruthn. Weinberg, im Neuenweg, einers. Wilh. Bräutigam, anders. Anton Häfner.

12) 30 Ruthn. Weinberg im Idenberg, einers. Lorenz Woll, anders. Michael Dickziefer.

13) 1 Brtl. 30 Ruthn. Acker im Zeutherner Weg, einers. Konrad Becker, anders. Oshenwirth Eberhard.

14) 1 Brtl. Acker im Mehenloch, einerseits Stephan Sutter, anders. Weg.

Langenbrücken, den 24. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Häfner. vdt. Kehrbeck.

Bekanntmachungen.

[1] Bruchsal. (Brodlieferung.) No. 4578. Die Lieferung des Brodbedarfs für die Gefangenen der beiden Strafanstalten dahier wird für die Monate September, October, November und December dieses Jahrs an den wenigstfordernden Bäckermeister vergeben.

Der Soumissionspreis, um welchen das Pfund Brod geliefert werden will, muß mit Worten ausgedrückt, und die Angebote bis zum 16. d. M. mit der Ueberschrift „Brodlieferung für die Strafanstalten Bruchsal“ verschlossen an unterzeichnete Stelle eingegeben werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erheben sind. Bruchsal, den 5. August 1847.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung. Dr. Diez.

[1] Bruchsal. (Glaslieferung.) Zum Baue des neuen Männerzuchthauses dahier ist für etwa 1000 fl. Glas von verschiedenen Sorten erforderlich, dessen Lieferung im Soumissionswege in Accord gegeben wird.

Die Bedingungen, Muster und Größen des betreffenden Glases können täglich auf dem Bauplaze eingesehen werden, und sind die Angebote mit der Aufschrift „Soumission über Glas“ bei einer der unterzeichneten Stellen bis zum 20. dieses Monats portofrei einzureichen.

Bruchsal, den 4. August 1847.

Großh. Zucht- und Groöß. Bezirks-Correctionshausverwaltung. Bauinspection.